

1. Festsetzung der Tagesordnung :

Folgende Punkte werden zusätzlich aufgenommen

Amoksituation (Antrag aller Beteiligten)

Action Plan: Europa 20 Jahre nach dem Mauerfall (Schulleitung mit Herrn Jerzewski)

Colaautomaten (Schüler)

Walk and dance for Rwanda (Schüler)

Minimisierung der Ausfälle und Vertretungsregelungen (Herr Bokor)

Klassenreise und Ausflüge /Abwesenheiten der Schüler (herr Hofmann)

Herr Studer bittet darum, daß die Themen rechtzeitig bekannt gegeben werden

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. 01.2009

3. Punkte der Schulleitung

a. Information zu der Joint Inspektion

Herr Studer erklärt deren Bedeutung und Ziel, berichtet wie sich die Schule –GS und HS- und die Lehrer der verschiedenen Fächer vorbereitet haben. Er kündigt 2 Treffen an, das erste mit Vertretern der Schüler, das zweite mit Elternvertretern der verschiedenen Abteilungen. Die Anzahl der Teilnehmer sollte unter 10 bleiben. Die Inspektoren werden verschiedenste Fragen beantworten.

b. Änderung der internen Regelungen bzgl. Unterrichtsende

Einige Schüler der s1 bis s3 verlassen trotz Aufsicht und Security die Schule und holen dann später ihre Schulsachen aus den Lockers. Herr Studer erklärt nochmals die Regeln : dies ist untersagt und um jedes Mißverständnis auszuräumen, wird der Text bei der nächsten Herausgabe der ISO dementsprechend geändert.

c. Computer im Freiraum

Es wurde festgestellt, daß immer mehr Kinder schon in der 1.Stunde erscheinen und auch in der 9. bleiben, ausschließlich um Computerspiele zu spielen. Um dies zu vermeiden, wurden ab dem 12.Januar diese Computer in den Randstunden nicht mehr freigegeben. Frau Bertolino und Frau Leiß bieten viele andere Möglichkeiten an, um diese Stunden sinnvoller zu nutzen. Außerdem werden die Schüler mit dem Frühling auch mehr Zeit auf den Spielflächen verbringen können. Er bedauert, daß die Schüler überhaupt zu viel in den Gebäuden bleiben, weil die kleinen Spielhöfe keine Alternative bieten. Er bedauert ebenfalls,

daß die notwendigen Aufenthaltsräume und dadurch das stille Lernen nie richtig eingeplant wurden.

d. Aktualisierung der ISO 2009-10

Herr Studer bittet darum, es der Regie der Schule zu überlassen, da es sich um kleine Anpassungen handelt. Die Eröffnung des EUREKA-Kaffebäudes und der grüne Container werden ebenfalls Änderungen notwendig machen, die den Eltern bekanntgegeben werden.

e. Eurosport und Sport 2009-10

Herr Riesterer berichtet über das Eurosporttreffen und die Vorbereitungen auf dieses Fest.

Die Elternvereinigung erklärt ihre Bereitschaft, die Teilnahme von 2 Schülerreportern zu sponsern. Trotz der sehr kurzen Frist ist es nahezu sicher, daß 2 SchülerInnen, das Angebot wahrnehmen. Technische Details müssen intern und mit der ES Karlsruhe geklärt werden

4. Punkte der Lehrer

a. Europa 20 Jahre nach dem Mauerfall

Herr Jerzewesky, Geschichte-und Deutschlehrer, stellt das von ihm initiierte Projekt vor, das bereits großes Interesse bei den Kollegen und im Management gefunden hat. Er kommentiert die Handreichung. Auch die Eltern sind begeistert und laden Herrn Jerzewesky ein, das Projekt dem EV-Vorstand zu präsentieren. Es ist wesentlich, daß das Projekt nicht nur ideell unterstützt, sondern auch real gefördert wird, Es stehen bereits feste Verbindungen zur Politik und Kultur in München und Berlin. Dieses Projekt hat ebenfalls Anklang und Ansprechpartner im KG und GS gefunden. Es wurde zum 10. Action-Plan an der ESM gewählt.

5. Punkte der Eltern

a. Wie reagiert die ESM im Fall eines Amoklaufs?

Der dramatische Amoklauf in BW wird kurz angesprochen. Herr Studer berichtet, daß im Management Diskussionen bereits stattgefunden haben, um ein Codewort zu bestimmen. Alle teilen die Meinung, daß Aufsicht und Securityleute einen Amoklauf nicht verhindern könnten. Er weist auf die Informationsveranstaltung vom 23.12 2009 hin, an der alle Erwachsene der Schule teilgenommen haben. Mit Sicherheit wäre die Gefahr geringer, wäre die ESM durch einen Zaun abgeschützt. Aber auch in einem solchen Fall ist ein Amoklauf nicht auszuschließen.

b. Rückgabe der Tests

Die Einsicht in die Tests ist leider ein Dauerbrenner an der ESM.

Herr Coda im Namen aller Eltern präsentiert die Formel, die in Varese gut ankommt und die auch den Anwesenden als ein möglicher Weg erscheint. Der Vorschlag wird leicht abgändert (statt 2 Wochen heißt es nun 2 Unterrichtswochen).

Nach Diskussion einigt man sich darüber, daß dieser Vorschlag in der Personalversammlung des 31. März den Lehrern vorgestellt wird. Die Ergebnisse, die nicht bindend sein können, werden dann Herrn Studer mitgeteilt. Immerhin erhoffen sich die Teilnehmer einen positiven Ausgang.

c. Abwesenheiten und Schulversäumnisse durch Klassenreisen

Herr Reiner Hoffmann, Lehrer für Geschichte in der englischen Abteilung, beschwert sich darüber, daß Schüler an einem „Wandertag“ teilgenommen haben und dadurch für ihn und seine Schüler kurzfristig Stunden vor dem Abitur ausgefallen sind. Er wünscht sich, daß solche Exkursionen mehrere Monate vorher bekanntgegeben werden. Es entsteht eine lebhafte Diskussion unter den Lehrern.

Herr Studer erinnert an die Regeln, und insbesondere an die Aushangspflicht der Listen im LZ für die ausschließlich die organisierenden Lehrer zuständig sind. Er erinnert ebenfalls daran, die Besichtigungen besonders in der s7 nicht in die Unterrichtszeiten zu legen. Er bittet alle Lehrer, die notwendigen Konsultationen mit ihren Kollegen durchzuführen. Sollten die Kollegen es für notwendig halten, werden sie gebeten dies als Diskussionspunkt bei der 3. LK einzubringen.

d. Vertretungsregeln

Herr Bokor fragt, ob es nicht möglich sei, mehr Stunden zu vertreten. Herr Studer informiert: Es gibt verschiedene Regeln, die in vielen Fällen Vertretungen ganz und gar ausschließen, bei anderen habe die Schule keine Lehrer, andere werden vertreten. Immer öfters reichen Lehrer Ersatzaufgaben ein. Andererseits gibt es seitens des Managements und der Lehrer Bemühungen, den learning gateway der Schule zu nutzen. Er erinnert ebenfalls an die verschiedenen Ausfallsgründe, die keineswegs bedeuten, dass Lehrer bei Abwesenheit nicht arbeiteten.

6. Punkte der Schüler

Die Vertreter der Schüler stellen das Projekt „Walk 4 Rwanda“ vor, auf das viele mit Begeisterung schon hin arbeiten, auch mit der Unterstützung von Lehrern. Es wird am 24. April in der Europahalle stattfinden und alle hoffen auf eine starke Beteiligung, da alles Geld für Hilfsprojekte nach Rwanda fließen wird.

7. Verschiedenes

Die Cola-Automaten sind abgeschafft worden, ein Erfolg für all diejenigen, die schon lange daran gearbeitet haben. Die Schüler fragen, wodurch sie ersetzt werden. z.Z: gar nicht, denn Wasser verkaufen hätte sich nicht gerechnet. Es wird darauf hingewiesen, daß offene Getränke wie Cola to go, oder Kaffee to go nicht von außen in die Schule gebracht werden dürfen.

Der kommerzielle Kiosk bleibt bis zur Übergabe der neuen Kantine mit Cafeteria im Januar 2010.

8. Nächste Sitzung

Es wurde kein neuer Termin vereinbart.

Ende des Erziehungsrates:18.20

Verfasser: André Studer

3. Informationen der Direktion
4. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung des E....